



Gemeinde Schrattenbach

Bezirk Neunkirchen, DVR 0407682

Telefon: 02637/2727

Fax: 02637/2727-4

e-mail: gemeinde@schrattenbach.gv.at

Homepage: www.schrattenbach.at



Schrattenbach, Dezember 2013

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schrattenbach

*Frohe Weihnachten und
alles Gute für 2014*

wünschen

**Bürgermeister Franz Pölzelbauer,
der gesamte Gemeinderat und alle
Gemeindebediensteten!**



Herausgeber und Medieninhaber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Hergestellt und vervielfältigt:

Gemeinde Schrattenbach
Bürgermeister Franz Pölzelbauer
Elisabeth Paier, Marina Burger, Johann Steurer
Gemeindeamt Schrattenbach



**Liebe Schrattenbacherinnen!
Liebe Schrattenbacher! Liebe Jugend!**

Es sind nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu.

Im Gemeinderat haben wir bei unserer letzten Sitzung in diesem Jahr viele aktuelle Themen, unter anderem den Voranschlag für 2014 einstimmig beschlossen, und können nun das heurige Gemeindejahr abschließen.

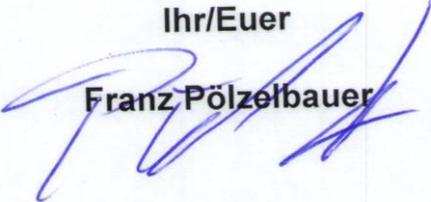
Mit großer Trauer müssen wir hinnehmen, dass ein guter Freund und langjähriger Gemeinderat, Günther Jagersberger, uns viel zu früh verlassen hat. Meine Anteilnahme gilt insbesondere der Familie Jagersberger.

Die Planung zum Hochwasserschutz in Schrattenbach, verbunden mit einem Linearausbau des derzeitigen Bachbettes, wird Anfang Jänner 2014 in Angriff genommen. Die betroffenen Liegenschaftseigentümer werden zeitgerecht über die geplanten Maßnahmen von der Gemeinde informiert.

Die Wertstoffcontainer am Bauhof haben sich bis dato sehr gut bewährt. Die sorgfältige Trennung ist die Voraussetzung für dieses Projekt. Es haben alle, die das Angebot angenommen haben, die Trennung sehr gut durchgeführt. Mit dieser Disziplin ist mittlerweile aus einem Pilotprojekt ein Vorzeigeprojekt für unsere Region geworden, womit wir nachhaltig unsere Kosten für die Müllentsorgung ein wenig reduzieren können.

Weiters gibt es auch die Möglichkeit, wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, diesen Wertmüll (Papier und Glas) direkt vor der Grünen Tonne in Neunkirchen in die dafür bereit gestellten Container zu geben. Die Container stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Da hier auch der Transport für die Gemeinde wegfällt, ist das natürlich die beste Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten.

Abschließend möchte ich allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen!

Ihr/Euer

Franz Pölzelbauer

Titelseite

Im Bild der von der Dorfgemeinschaft in mühevoller Kleinarbeit wiederhergestellte Dorfbrunnen mit dem von der Fam. Bgm. Franz Pölzelbauer gespendeten Weihnachtsbaum.

Gemeindezeitung in Farbe:

Auf der Homepage der Gemeinde Schrattenbach unter schattenbach.at finden Sie die Datei zum Download. Melden Sie sich beim Newsletter an und Sie werden per Mail darüber informiert, wenn es eine neue Ausgabe gibt!

Winterdienst

Der Winter lässt heuer zwar noch auf sich warten, wird jedoch auch noch zu uns kommen.

Um dann die Schneeräumung wieder reibungslos gestalten zu können, bitten wir um Ihre Mitarbeit. Melden Sie Ihre Anliegen dem Winterdienst!

Wir sind auch heuer wieder bemüht, einen möglichst effizienten und schnellen Winterdienst zu gewährleisten. Gleichzeitig möchten wir aber auch um Verständnis bitten, wenn aufgrund unseres doch recht umfangreichen Straßennetzes nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann.



Reiterer Franz, Rosental 5	02637/3351 oder 0676/4761970
Steurer Eduard, Gutemann 1	02637/3424 oder 0699/10709681

Jagdpacht - Auszahlung

Der Jagdpacht wurde bei der Gemeindekasse hinterlegt. Gemäß § 37 Abs. 3 des NÖ Jagdgesetzes liegt der Jagdpachtverteilungsplan im Jänner 2014 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Festlegung der Anteile können beim Obmann des Jagdausschusses eingebracht werden. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt im Februar 2014 bei der Raika Grünbach.

Christbaumabholung

Im Jahr 2014 findet wieder eine Christbaumabholung statt. Wir bitten die Christbäume unbeschnitten, (auch von Lametta befreit) Samstag, den 4. Jänner 2014 bis 09:00 Uhr, vor das Haus zu stellen. Eine Anmeldung beim Gemeindeamt ist erforderlich.

Anmerkung: Sie können den Baum auch über die Biotonne - unbeschnitten und von Lametta befreit, entsorgen!

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von **€ 150,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge können jederzeit während der Amtsstunden bis spätestens 30. April 2014 (einlangend) gestellt werden. Bitte bringen Sie entsprechende Unterlagen mit.

Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich bei allen Berechnungsbeträgen um Bruttobeträge handelt.

Kostenlose Energieberatung für einkommensschwache Haushalte

Im Rahmen des Projekts „EnergieCheck“ der Klima- und Energiemodellregion Nö-Süd in Kooperation mit der Energieberatung NÖ können einkommensschwache Haushalte eine kostenlose Energieberatung und gratis Energiesparhelfer im Gesamtwert von 50 Euro bekommen.



Eine Energieberatung hilft beim Finden der Energiefresser und zeigt wie man diese gezielt umgeht. Pro Jahr kann man so bis zu 100 Euro sparen – das lohnt sich langfristig. Deshalb gibt es für einkommensschwache Haushalte ab sofort die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung durch firmenunabhängige EnergieberaterInnen.

Gratis LED-Lampen und andere Tools

Bei der Energieberatung werden die letzten Energierechnungen des Haushalts, die Elektrogeräte, das BenutzerInnenverhalten und die Heizung genau analysiert. Zusätzlich erhält jeder Haushalt auch Energiesparhelfer wie LED-Lampen der Firma LEDON, schaltbare Steckerleisten oder ein Hygro-/Thermometer im Gesamtwert von etwa 50 Euro.

Wer kann am EnergieCheck teilnehmen?

Das Angebot einer kostenlosen Energieberatung vor Ort richtet sich an alle Haushalte der Region Nö-Süd mit einem geringen Haushaltseinkommen (z. B. BezieherInnen einer bedarfsorientierten Mindestsicherung, einer Ausgleichszulage oder eines Heizkostenzuschusses. Auf Nachfrage ist ein entsprechender Nachweis zu erbringen). Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Anmeldung und weitere Informationen

Hotline der Energie- und Umweltagentur NÖ – Herr Wolfgang Braun – Tel.: 02742 221 44.



Information über die geänderten Zuständigkeiten in den Verfahren nach dem NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 ab 1. Jänner 2014

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung am 3. Oktober 2013 die 4. Novelle zum NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 beschlossen, mit welcher neben den erforderlichen Anpassungen für das mit 1. Jänner 2014 neu eingerichtete Landesverwaltungsgericht auch die Zuständigkeiten geändert wurden. Die Novelle tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

Verfahren im land- und forstwirtschaftlichen Grundverkehr, dem sogenannten „grünen Grundverkehr“:

Ab 1. Jänner 2014 ist für die Durchführung solcher Grundverkehrsverfahren die Grundverkehrsbehörde Bruck an der Leitha zuständig.

Die am 1. Jänner 2014 bei den Bezirksverwaltungsbehörden anhängigen Verfahren im land- und forstwirtschaftlichen Grundverkehr sind von diesen zu erledigen. Die neue Zuständigkeitsregelung gilt daher für Anträge, welche nach dem 31. Dezember 2013 eingebracht werden.

2. Zum Verfahren im Ausländergrundverkehr:

Im Ausländergrundverkehr ist nicht mehr das Amt der NÖ Landesregierung, sondern die NÖ Landesregierung Behörde.

3. Rechtsmittelverfahren:

Die Grundverkehrslandeskommission beim Amt der NÖ Landesregierung und die Grundverkehrskommission für ausländische Personen beim Amt der NÖ Landesregierung entfallen mit 1. Jänner 2014. Ihre Aufgabe wird vom NÖ Landesverwaltungsgericht übernommen, welches nun nicht durch Berufung, sondern durch Beschwerde angerufen werden kann.

Die am 1. Jänner 2014 bei der Grundverkehrslandeskommission beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung oder der Grundverkehrskommission für ausländische Personen anhängigen Verfahren werden vom Landesverwaltungsgericht erledigt.



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchhilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.

Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).

Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

■ WISSEN SCHÜTZT

Seniorenbund / Römergrube neu

Bericht aus Wir Grünbacher



Neue Ära im Seniorenbund Grünbach-Schrattenbach - Langjährige Obfrau Maria Winkler übergibt an Hans Hensler.

Obfrau Maria Winkler stellte nach 13 Jahren Leitung des Seniorenbundes krankheitsbedingt ihre Funktion zur Verfügung. Mit Johann Hensler als Obmann und Feuerwehr Ehren-Kommandant Rudi Holzer als Stellvertreter sowie Leopoldine Winkler als Kassierin und Herta Hensler als Schriftführerin konnte ein neues Team gewonnen werden, das künftig die Geschicke dieser Ortsgruppe leiten wird.

Junge ÖVP Aktiv - Michael Steuerer berichtet. Römergrube NEU: Hier entsteht eine unglaubliche Event-Location.

Die JVP arbeitet schon seit Monaten in der Römergrube. Unter Mithilfe der Firmen ABAU, Legenstein GmbH, Jagersberger GmbH, Hofer GmbH aus Willendorf, Brandstätter Engelbert und Brandstätter Gottfried wurde nun ein neuer Küchen- und Schankbereich gestaltet und auch die Fluchtwege verbreitert.

Es folgten noch Arbeiten am Freigelände, wo bei der Osterhasenparty das Zelt steht – es wurde die gesamte Abwasser- und Regenwasserleitung neu gemacht und auch der Platz in der Römergrube asphaltiert, sodass wir seit Herbst 2013 verschiedenste Veranstaltungen durchführen können.



Oktoberfest und Kürbisschnitzen der SPÖ Schrattenbach

Bericht GR Barbara Ofner



Flohmarkt in Schrattenbach

Heuer veranstaltete die SPÖ Schrattenbach zum ersten Mal einen Flohmarkt. Im Heurigenstadl der Familie Stinig stöberten viele Besucher in den Schätzen, die der Flohmarkt zu bieten hatte. Außerdem verführte ein Floh – Cafe zu einem gemütlichen Tratsch bei Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen. Der letzte Termin in diesem Jahr fand am 23. November 2013 statt. Von 10 – 17 Uhr konnten die verschiedensten Flohmarktartikel und Weihnachtswaren erworben werden.

Herbstfest und Kürbisschnitzen der SPÖ Schrattenbach

Unter neuem Namen fand auch heuer wieder die jährliche Herbstveranstaltung der SPÖ Schrattenbach statt.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, wurde zum Herbstfest im gemütlichen Heurigenstadl der Familie Stinig in Greith geladen.

Kulinarische Köstlichkeiten, die in die nebelige und kalte Jahreszeit passen, umrahmten das Fest. Weißwürstl mit Brez'n, Kürbiscremesuppe und andere Schmankerl verzauberten unsere Gäste. Viele einheimische Besucher und zahlreiche Wanderer durften wir herzlich begrüßen.

Am nächsten Tag stellten wir die Kleinen in den Mittelpunkt. Je nach Lust und Laune konnten sie ihre Kürbisse, die von der SPÖ zu erwerben waren, schnitzen oder bemalen. Die meisten Kinder versuchten gleich beides. Wahre Kunstwerke konnten vor dem gemütlichen Holzofen betrachtet werden.

Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Gäste, und die eifrigen Kinder die unsere Veranstaltung wieder zu einem unvergesslichen Event gemacht haben.

Vor allem möchten wir uns herzlich bei Familie Stinig bedanken, die uns auch heuer wieder geholfen hat, ein tolles Fest auf die Beine zu stellen.



Jahresrückblick

GRATULIEREN DURFTEN WIR:

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Krenn Margarete

Hornungstal 13, am 20. Februar

ZUM 85. GEBURTSTAG:

Wontschina Franz

Greith 21, am 13. April

Springer Wilfried

Hornungstal 18, am 01. September

ZUM 80. GEBURTSTAG

Jagersberger Gertrude

Rosental 3, am 10. Jänner

Apfler Juliana

Rosental 35, am 23. März

Pfalzer Magdalena

Greith 11, am 20. Juli

Eibl Erna

Greith 19, am 30. September

Kiss Apard

Rosental 17, am 25. Oktober

ZUM 75. GEBURTSTAG

Nebel Elisabeth

Rosental 23a, am 26. Februar

Lischkar Horst

Rosental 64, am 15. April

Sailer Elisabeth

Greith 24, am 12. Dezember

Triebel Anna

Greith 4, am 15. Dezember

ZUM 70. GEBURTSTAG

Gerhartl Marie

Rosental 8, am 11. Jänner

Stickler Johann

Rosental 21/5, am 22. April

Schebesta Peter

Hornungstal 25, am 10. August

Eichberger Maria Barbara

Schrattenbach 12, am 27. August

Stickler Maria

Rosental 21/5, am 12. Dezember

Wegscheidl Stefan

Hornungstal 30, am 23. Dezember

SILBERNE HOCHZEIT (25 JAHRE)

Apfler Elisabeth und Karl

Rosental 35, am 06. September

GEBURTEN:

Gruber Julia

Happel-Kladnik Valentin

Schrattenbach 5, 21.06.2013

Schrattenbach 22/4, 05.09.2013

EHESCHLIESSUNGEN:

Gruber Claudia und Neuhauser Thomas

Schrattenbach 5, 07.09.2013

WIR TRAUERN UM:

Gerhartl Maria, Rosental 8

Pusitz Maria, Rosental 19

Krenn Margarete, Hornungstal 13

Auer Maria, Schrattenbach 7

Hochhauser Gottfried, Schrattenbach 22/3

Toegel Regina, Hornungstal 38

Kerschbaum Bertha, Rosental 56

Wontschina Franz

Jagersberger Günther

gest. am 08. Februar

gest. am 16. Februar

gest. am 18. August

gest. am 08. Oktober

gest. am 20. Oktober

gest. am 21. Oktober

gest. am 31. Oktober

gest. am 30. November

gest. am 03. Dezember

Trauerbegleitung 2014 – Veranstaltungskalender

Nachdem die Veranstaltungen unter dem Titel „Trauer braucht Zeit“ in der Zwischenzeit bezirkswweit zu den Fixpunkten für Hilfe im Trauerfall geworden sind, wurden auch für 2014 wieder eine ganze Reihe von Terminen für diese Veranstaltungsreihe ins Auge gefasst.

Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit - Raum
14.02.2014	Trauer braucht Zeit	Neunkirchen	17:00 Uhr Kundenräume Bestattung
11.04.2014	Trauer braucht Zeit	Neunkirchen	17:00 Uhr Kundenräume Bestattung
06.06.2014	Trauer braucht Zeit	Gloggnitz	17:00 Uhr Stadtamt Gloggnitz
13.06.2014	Trauerspaziergang	Ternitz	16:00 Uhr WIFI- Neunkirchen, Kirche Dunkelstein
12.09.2014	Trauer braucht Zeit	Neunkirchen	17:00 Uhr Kundenräume Bestattung
31.10.2014	Allerheiligen-Konzert	Neunkirchen	Zeremonienraum Friedhof
28.11.2014	Trauer braucht Zeit	Neunkirchen	17:00 Uhr Kundenräume Bestattung

Wie immer, seit September 2011, sind wir in diesen sehr locker und frei gestalteten, kostenlosen Treffen, für die trauernden Hinterbliebenen da, hören zu, geben Informationen zu Trauerphasen und Trauerverhalten, bieten Ideen an. Man hört die Schicksale der Anderen und teilt das Leid bzw. den Verlust. Wichtig ist das „Hier“-Sein und das „Verstanden“-Sein, die Hilfestellung und die Begleitung.

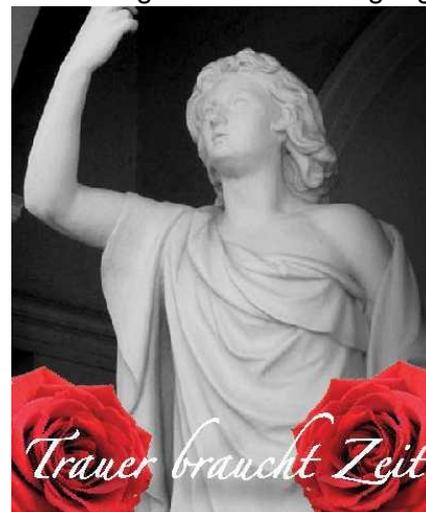
Die bereits bekannten Trauerrunden der Veranstaltungsreihe in Neunkirchen werden dabei ergänzt um einen Trauerspaziergang, einem Informationsangebot in der Stadt Gloggnitz und als einer der Höhepunkte, durch ein Kammerkonzert im Zeremonienraum Neunkirchen, der jetzt gerade durch einen neue, umweltfreundliche Heizanlage modernisiert wurde und damit nun auch gute Voraussetzungen als Kultur-Veranstaltungsort bietet.

Der Trauerspaziergang sollte nach den Vorstellungen der Betriebsleitung, nach den überaus guten Erfahrungen im Juni 2013, ebenfalls zu einem Fixpunkt im Jahreskalender der Trauerhilfe werden. Die zwanglose Wanderung durch die Natur, die praktischen Übungen und der optionale Besuch der Kirche am Petersberg holen die Hilfesuchenden aus den dunklen Räumen an das Licht und sorgen für eine positivere Einstellung.

Das neue Angebot für die Stadt Gloggnitz ist 2014 ein neuer Programmpunkt, um den Hinterbliebenen in und um Gloggnitz ein Angebot zu schaffen, das näher und leichter zu erreichen ist. So soll die Belastung für die Hinterbliebenen durch lange Wege minimiert werden. Die Bürgermeisterin von Gloggnitz hat mit Freude das Angebot der Geschäftsleitung aufgegriffen und den Veranstaltungssaal zur Verfügung gestellt. Das bewährte Betreuungsteam, die Diplomsozialarbeiterin und Trauerbegleiterin Ilse Haumer, die Nachrufrednerin und Trauerbegleiterin Andrea Kahofer und der Bestattungsfachberater BL Thomas Sebesta werden auch in Gloggnitz den Abend gestalten und durchführen.

Das geplante Kammerkonzert im Zeremonienraum des Stadtfriedhofes Neunkirchen kann man auch als Dankeschön der Städtischen Bestattungen an die Bevölkerung sehen. Im Sinne des Totengedenkens an unsere Verstorbenen am Vorabend des Allerheiligentages soll ebenfalls ein Fixpunkt im Jahresablauf geschaffen werden, der einmal im Jahr das Gedenken an unsere Vorfahren in den Mittelpunkt einer Kulturveranstaltung stellt. Sollte diese Veranstaltung ebenso ein Erfolg werden wie die bisherigen Veranstaltungsteile der Reihe, so ist angedacht, auch Veranstaltungsmöglichkeiten in anderen Orten zu prüfen.

Nähere Informationen unter www.bestattung-nk.at und in allen Betriebsstellen der Neunkirchner Wirtschaftsbetriebe GmbH-Bestattungen, bei allen Außendienstmitarbeitern und den Bereitschaftsdiensten zentral unter 02635/624840 oder ihrem Ortsbetreuer.



Aktion Schutzengel - Seit nunmehr 14 Jahren gibt es die Aktion Schutzengel in Niederösterreich. Das Ziel besteht darin, dass potenzielle Gefahrenstellen für unsere Kleinsten minimiert bzw. ausgeräumt werden.

Am Dienstag, 17.09.2013, teilte unser Bürgermeister Franz Pözelbauer gemeinsam mit unserem Sicherheitsbeauftragten GGR Johann Hörmann im Kindergarten reflektierende Schutzengelauflöser aus. Nebenbei



wurden auch Schutzengelpostkarten für ein Gewinnspiel ausgeteilt.

Wir sind bemüht, wie Sie hoffentlich auch, ein Zeichen für mehr Sicherheit und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu setzen, damit unsere Kinder sicher den Weg in Schule und Kindergarten finden.

Laternenfest 2013



Am 11. November fand in unserem Kindergarten wieder das Laternenfest statt. Die Kinder bereiteten noch Tage vorher fleißig ihre Laternen vor. Aufgrund des windigen Herbstwetters konnte das Fest aber leider nicht im Freien stattfinden. Die Kinder waren natürlich trotz des schlechten Wetters voll Freude, ihre Laternen präsentieren zu dürfen. So trafen alle Verwandten und Freunde, die die Kinder eingeladen hatten, sowie auch Bgm. Franz Pözelbauer, im Kindergarten zusammen, und bestaunten die selbst gestalteten Laternen.

Die Zuschauer durften sich an Laternenliedern sowie an einem kleinen Martinsspiel erfreuen. Auch ein Stück mit der Mundharmonika wurde vorgetragen. Anschließend gab es einen „Feuertanz“, der den Kindern sichtlich am meisten Spaß machte. Zum Schluss gaben die Kinder noch Martinskipferl aus, die nach dem Vorbild des Hl. Martins auch ordentlich geteilt wurden.

Nikolausbesuch

Auch heuer durften sich die Kinder im Kindergarten wieder über den Besuch vom Nikolaus freuen. Die Kinder gestalteten einen Nikolaus aus Karton, wo Platz für ein Sackerl vom Nikolaus war.

Auch die Kinder konnten sich im Kindergarten als Nikolaus verkleiden.

Der Nikolaus verteilte dann an jedes Kind einen Nikolaus, den sie dann ganz stolz zu Hause präsentierten.



Aktion „Albanien-Hilfe“

Fr. Inge Weik vom Verein „Für unsere Welt – Entwicklung durch Werte“ erzählte Kindergartenpädagogin Elisabeth Buchegger über die Arbeit von diesem Verein in Albanien. Dort werden viele Familien unterstützt, die wirklich in aussichtslosen Situationen leben.

Fr. Weik ist im November nochmal nach Albanien gefahren, um den Familien und

speziell auch den Kindern dort, für Weihnachten kleine Aufmerksamkeiten bzw. auch für uns ganz selbstverständliche Gegenstände, zu überbringen.

Bei diesem Gespräch ist Elisabeth Buchegger auch die Idee gekommen, dass auch unsere Kindergartenkinder ein kleines Paket für albanische Kinder zusammenstellen könnten.

Diese Idee wurde beim Laternenfest auch den Eltern vorgeschlagen und in den nächsten Tagen kamen immer mehr „Packerl“ für die Familien in Albanien. Die Kinder waren mit großem Ehrgeiz und viel Freude dabei, von zuhause Spielsachen oder Kleidung zusammensuchen, die nicht mehr in Verwendung sind und trotzdem anderen Kindern noch große Freude bereiten könnten.

Mit viel Liebe wurden die Pakete dann noch verpackt und stolz in den Kindergarten mitgebracht.

Fr. Inge Weik bestaunte voll Freude den immer größer werdenden Paketberg. Sie wird uns nach ihrer Reise nach Albanien von der Überbringung der Pakete ausführlich berichten.



Schule

Berichte von GR Marina Burger

Europäische Mittelschule Grünbach am Schneeberg - digitale Tafeln in allen Klassen

Seit dem Schuljahr 2013 / 2014 sind alle Klassen mit Smartboards ausgestattet. Smartboards sind digitale Tafeln, mit denen man interaktiv unterrichten kann. Damit wird das Unterrichten noch attraktiver, interessanter und abwechslungsreicher gestaltet. Die Schüler und Schülerinnen und die Lehrer und Lehrerinnen sind begeistert.



Gratis-Reflektoren an die Schulkinder

Am Freitag, 20.09.2013 überreichten GR Marina Burger und Schulbusfahrer GR Karl Apfler im Rahmen der von 16. bis 22. September 2013 stattgefundenen Europäischen Mobilitätswoche Gratis-Reflektoren an die Volksschulkinder der Gemeinde Schrattenbach. Zusätzlich gab es noch einen Folder mit "10 Tipps für den sicheren Schulweg".

In diesem Sinne wünschen wir allen Schulkindern einen sicheren Schulweg und ein schönes Schuljahr 2013/2014!

Lernen mit allen Sinnen

Die Kinder der 1. Klasse Volksschule konnten das viele Laub im Schulgarten besonders sinnvoll nützen. Beim Erlernen von einem der vielen Buchstaben durften die Schulanfänger im Hof mit den Blättern arbeiten, was nicht nur viele Sinne fördert, sondern auch riesig Spaß machte.



So macht den Schülern das Lernen gleich viel mehr Freude!



Wir haben ein neues Klavier

Die EMS Grünbach am Schneeberg freut sich über das neue Stage Piano.

Das Schulklavier war leider ins „Alter“ gekommen und die Elektronik funktionierte nicht mehr. Die Musiklehrerin und der Chor freuen sich besonders über diese Anschaffung.



Wade Fernandez – Native American (Indianer)

Im Rahmen des Englischunterrichts und „European Studies“ konnten die Schüler und Schülerinnen wieder einmal einen ganz besonderen Unterricht erfahren. Wade Fernandez, ein „Native American“ war zu Besuch in der EMS Grünbach.

Wade wurde in der Menominee Indian Reservation in Wisconsin, USA geboren. Sein Gesang und seine Musik verzauberten schon viele Menschen auf der ganzen Welt. Mit großer Begeisterung lauschten die Schüler und Schülerinnen der Musik des Native Americans. Sehr interessant waren auch seine Geschichten über das Leben der Indianer in englischer Sprache.

Pater Johannes Paul Chavanne, Mitglied der „singenden“ Zisterziensermönche zu Besuch in der EMS Grünbach

Im Rahmen des Musikunterrichts durften die Schüler und Schülerinnen einen ganz besonderen Gast im Musikunterricht begrüßen. Pater Johannes Paul Chavanne ist der neue Kaplan in Würflach. Die Musikfirma Universal Music (England) hat mit den Zisterziensermönchen vom Stift Heiligenkreuz im April 2008 eine CD mit Gregorianischen Chorälen produziert. Die CD trägt den Titel "Chant - Music for Paradise". Sie beinhaltet puren, reinen, meditativen Zisterzienserchoral, der 900 Jahre alt ist und das tägliche Gebet der Mönche ist. Die CD ging in England sofort unter die Top-Ten der Pop-Charts, was von österreichischen Bands bisher nur Falco und DJ-Ötzi gelungen war. Pater Johannes Paul erzählte den Schülern und Schülerinnen über das Leben im Kloster, das Entstehen der CD und auch von seinem Fernsehauftritt bei „Willkommen Österreich“.



Fit for the Job – Fit for Life – Fit for the Future / Projektwoche für die 4. Klasse



In der Schulwoche vom 18.1. 2013 - 22.11.2013 wurde die 4. Klasse in der Schule umfassend über Berufe und weiterführende Schulen informiert. Unter dem Thema "Fit for the Job" gab es zahlreiche Vorträge, ein Bewerbungstraining und als Höhepunkt den Firmentag. Die Schüler und Schülerinnen hatten sich auf diese Woche gut vorbereitet, indem sie eine Bewerbungsmappe (mit Lebenslauf und Bewerbungsschreiben) gestaltet hatten. Am Montag

gab es einen Vortrag der AK über Konsumentenschutz und dem AMS Neunkirchen wurde ein Besuch abgestattet. Der Dienstag stand ganz im Zeichen der Schulen. So präsentierten sich die HAK Neunkirchen, die Tourismusschule am Semmering, die Landesberufsschule Waldegg, das BORG Ternitz, die BAKIP und HLM Wr. Neustadt, die Fachschule Warth, die Malerschule in Baden, die BISOP Baden und die HTL Wr. Neustadt. Am Mittwoch wurden die Schüler und Schülerinnen von der Sparkasse Grünbach über den richtigen Umgang mit Geld informiert, außerdem gab es einen Vortrag über den Eintritt in die Arbeitswelt. Herr Postl mit einigen Lehrlingen der FA Wopfinger zeigte unseren Schülern und Schülerinnen in praktischer Weise, welche Anforderungen eine Lehre mit sich bringt. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der richtigen Bewerbung. So organisierte die Raiffeisenbank Grünbach ein Bewerbungstraining für alle unsere Schüler und Schüler/innen.

Den Höhepunkt stellte am Freitag der Firmentag dar. Bewerbungsgespräche konnten hier "in echt" geübt werden und unsere Schüler und Schülerinnen waren dementsprechend nervös. Mit der Bewerbungsmappe in der Hand wurden jeweils drei Bewerbungsgespräche absolviert. Vertreter von 14 Firmen verschiedenster Berufssparten waren dazu in unsere Mittelschule gekommen. Recht herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Ein besonderer Dank aber gilt Frau Regina Labenbacher, die diese Projektwoche organisiert hat.

Dorfgemeinschaft



Der Kalender der "Dorfgemeinschaft Schrattenbach" für das Jahr 2014 ist da! Der Kalender kostet 8 € und enthält - wie immer - alle wichtigen Termine der Gemeinde, sowie Veranstaltungen, Ferientermine uvm. Sie können diesen Kalender jeden Dienstag beim Club-Cafe im Kulturzentrum oder im Gemeindeamt zu den Amtsstunden erwerben.

FC Schrattenbach – Skitag

Der FC- Schrattenbach lädt alle Skifreunde recht herzlich ein!

Skitag Schladming-Planai!
Samstag, den 25. Jänner 2014

Abfahrt: Grünbach Raika um Punkt 6:00 Uhr
Einstiegstelle Gsth. Jautschnig um 6:10 Uhr

Für eine kleine Jause im Bus ist natürlich wie alle Jahre bestens gesorgt!

Ankunft Schladming ca. 9:00 Uhr
Ausgabe der Tageskarte. Skitag frei gestaltbar!

(Aprés Ski Party in der Tenne)

Abfahrt von Schladming 20:00 Uhr !

Reisekosten: Erwachsene € 60,-

Jugendliche € 50,- (18 bis 20 Jahre)

Kinder € 40,- (bis 17 Jahre)



Anmeldung bei Andreas Burger 0664/8319022

burger@wohnavision.eu

Besinnlicher Advent 2013 in Hornungstal

Immer am zweiten Adventsonntag veranstalte ich im „Atelier im Tal“ einen besinnlichen Adventnachmittag.

Am 8. Dezember konnten die Besucher vorweihnachtliche Gedichte zum Nachdenken und Geschichten zum Schmunzeln, gelesen von Franz Ungerhofer, genießen. Mit stimmungsvoller Musik



umrahmten die drei jungen Musikerinnen Anna Bramböck an der Harfe, sowie Elisabeth und Katharina Auer auf ihren Geigen, die Veranstaltung. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Lebkuchen.

NÖ Tage der offenen Ateliers

Auch heuer fanden wie jedes Jahr, am 18. und 19. Oktober 2013 die Tage der offenen Ateliers in ganz Niederösterreich statt. Bereits zum 11x war das „Atelier im Tal“ dabei und auch die Keramikerin Claudia Leeb präsentierte dabei ihre Werke. Das Interesse der zahlreichen Besucher war sehr hoch und die Kultur-Schneebergland-Safari fand großen Anklang. Ein Shuttlebus brachte die Gäste vom Bahnhof Wr. Neustadt über Bad Fischau, nach Willendorf und Schratzenbach bis nach Puchberg. Während der Fahrt von Atelier zu Atelier gab ein Sagenerzähler die Geschichten der Region zum Besten und ermöglichte den Teilnehmern einen unterhaltsamen Einblick in die Sagenwelt des Schneeberglandes.





WANDERTAG

Bei schönem Wetter fand am So., 22.09.2013, die Herbstwanderung der Gesunden Gemeinde Schratzenbach statt.

Vom Lenzenhof führte die Wanderung zunächst zur Ruine Schratzenstein, bei der speziell die Kinder auf Entdeckungsreise gingen. Wir hatten einen tollen Ausblick über Schratzenbach und auf das Gelände. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter zur Lichtung beim Lärbaumkreuz.



Auch hier fanden die Kinder gleich jede Menge Möglichkeiten zum Spielen im Wald. Das letzte Stück Richtung Heurigen führte uns an einem besonderen Platz vorbei - dem "Franzl's Rastbankerl" - wo man eine herrliche Aussicht zum Schneeberg hat.

Die Wanderung endete beim Mostheurigen Steurer am Gutenmann, wo in geselliger Runde ein schöner Tag seinen Ausklang fand.

Wir danken allen Teilnehmern für die schöne Wanderung und hoffen, bei der nächsten Wanderung der Gesunden Gemeinde Schratzenbach (evt. bei der Adventwanderung), wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.



Vortrag „Waschnüsse, Mikrofasern Bakterien im Haushalt

Am 04.10.2013 organisierte die Gesunde Gemeinde Schratzenbach einen Vortrag von der Energie- und Umweltagentur NÖ, kurz enu. Es ging um Waschnüsse, Bakterien im Haushalt und Mikrofasern.

Herr Mokricky von der enu berichtete zu Beginn des Vortrages über das Putz- und Reinigungsverhalten der Österreicher/Innen. Für die Teilnehmer war es ganz interessant zu erfahren, dass es ganz eindeutig "Lieblings"-Reinigungsarbeiten im Haushalt gibt. Auch die Besucher wurden nach ihren bevorzugten Tätigkeiten befragt. Dann erklärte er einiges zum Thema Bakterien im Haushalt und stellte die vielen Werbeversprechen der Reinigungsmittelhersteller in Frage.



Oft reichen wirklich nur Wasser und die geeigneten Reinigungstücher, um den Haushalt sauber aber nicht steril zu halten. In letzter Zeit haben sich im Speziellen die Microfasertücher aufgrund ihrer Beschaffenheit, als sehr hilfreich erwiesen.

Es wurde natürlich auch über Waschnüsse und ihre Besonderheiten gesprochen. Eine Teilnehmerin konnte auch von den vielen Vorteilen, die das Regenwasser bringt, berichten. Am Ende des Vortrages wurde noch über die verschiedensten Reinigungsmöglichkeiten, die jeder einzelne bevorzugt, diskutiert. Herr Mokricky stellte zum Schluss noch einiges an Informationsmaterial zur Verfügung.

Die Gesunde Gemeinde Schrattenbach bedankt sich beim Vortragenden sowie bei den Besuchern für die aktive Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Gesunde Gemeinde Schrattenbach Ausblick auf 2014

Obstbaum - Veredelungskurs:

Ein praxiserfahrener Referent wird die Grundlagen der Veredelung in Theorie und Praxis vorstellen. (Dauer ca. 4 Stunden) - Termin wird den Interessenten bekannt gegeben - bitte daher rechtzeitig bis spätestens 15. Jänner 2014 anmelden.

Teilnahmegebühr: € 10,- pro Person (inkl. Kursunterlagen)

Vortrag „Schokolade, Schokolade!“

Am **Sa., 15.02.2014** um 16:00 Uhr, findet im Gasthaus Adrigan-Luf ein Vortrag mit dem Titel „**Schokolade, Schokolade**“ statt. Bei dem Vortrag der **Energie- und Umweltagentur NÖ** erfährt man über die Geschichte der Schokolade, die heutigen Produktionsbedingungen, Inhaltsstoffe, Einfluss auf unsere Stimmung und Tipps zum Einkauf. Natürlich darf auch eine anschließende **Verkostung** ausgewählter Schokoladesorten nicht fehlen!



Eintritt: € 6,- pro Person (inkl. Verkostung!)

Die Gesunde Gemeinde Schrattenbach sowie die Vortragende Mag. Stephanie Legenstein, Ernährungswissenschaftlerin freuen sich auf zahlreiche Besucher!



Alle Kinder aufgepasst!!!

Am **Sa., 15.03.2014**, findet von **9 bis 13 Uhr** ein **Kocherlebnis für Kinder** statt.

In der Schulküche der EMS Grünbach am Schneeberg wird **allen interessierten Kindern von 6 - 10 Jahren** die Möglichkeit geboten, ihr Kochtalent zu entdecken und spielerisch zu erproben. Leckere Gerichte werden selbst zubereitet und verkostet.

Kursbeitrag: € 5,- pro Teilnehmer. Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl - rasch anmelden!!!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei

Marina Burger unter 0680/2006008 oder per Mail an gemeinde@schrattenbach.gv.at

Frühjahrswanderung

Im **Frühjahr** ist voraussichtlich wieder eine **Wanderung** (evt. Kräuterwanderung) geplant.

Nähere Infos dazu sowie zu allen anderen Veranstaltungen, finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde Schrattenbach unter: www.schrattenbach.at

Gesunde Gemeinde Treffen

Das nächste Treffen der *Gesunden Gemeinde* Schrattenbach, bei dem natürlich alle recht herzlich eingeladen sind **Ideen, Wünsche und Anregungen** einzubringen, findet am **Di. 08.04.2014 um 18 Uhr** in der Kulturwerkstätte beim Dorf-Café statt.

Die Gesunde Gemeinde Schrattenbach wünscht besinnliche Weihnachtstage, alles Gute für das neue Jahr 2014 und freut sich auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Besucher der Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde.

Bücherei Würflach



Liebe Bücherfreunde aus Schrattenbach!

Unsere Bücherei ist Treffpunkt, Lern- und Arbeitsort, Kommunikationszentrum und nicht zuletzt Bildungsort. Als öffentlicher Ort ist sie Knotenpunkt für Information und Kultur.

Lesen ist Abenteuer im Kopf.
Wer lesen kann ist klar im Vorteil.

Leiterin der Bücherei: Eleonore Cerwenka
Bibliothekar: Peter Cerwenka
Bibliothekar: Marlies Spritzendorfer



Öffnungszeiten:	Jeden Montag von 16:30 bis 19:30 Uhr Jeden Donnerstag von 16:30 bis 19:30 Uhr Jeden letzten Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr
Lesekaffee:	Jeden ersten Montag im Monat von 8:00 bis 12:00 Uhr
Telefon:	02620/2410-41

Für alle, welche Zugang über das Internet haben, gibt es die Möglichkeit Online in der Gemeindebücherei zu stöbern.

Die Adresse: www.biblioweb.at/Würflach Zugang über Recherche im Bibliothekskatalog

Vorhandene Bücher haben einen grünen Punkt, entlehene einen roten Punkt. Man kann auch das Buch anklicken, um Infos zu bekommen.

Weihnachtsduft in jedem Raum?

In der finsternen Jahreszeit sorgen Kerzen und Öle für behagliche Stimmung. "die umweltberatung" empfiehlt: sowenig künstliche Duftstoffe wie möglich!

Duftkerzen, Sprays, elektrische, automatische Lufterfrischer oder Duftstäbchen – künstliche Raumbeduftung ist laut Cash Magazin (Ausgabe 09/2013) in ca. der Hälfte aller österreichischen Haushalte zu finden. Die andere Hälfte verzichtet auf Raumbeduftung, und das ist gut so. Denn Duftstoffe können Auslöser für Allergien sein.

Natürliche Düfte für gute Stimmung

- Statt Duftkerzen besser Kerzen aus 100 % Bienenwachs anzünden!
- Orangenscheiben mit Nelkenröschen oder einfach Mandarinschalen auf der Heizung verbreiten herrlichen Duft.
- ätherisches Öl aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft auf Bimsstein oder auf kleine, offenporige Gipssteine träufeln
- Luftverbesserer, Duftkerzen und Raumsprays besser in den Regalen stehen lassen

Rund 2.500 Chemikalien werden als Duftstoffe eingesetzt. Hersteller müssen Duftstoffe mit Begriffen wie Duftstoff, Fragrance oder Parfum kennzeichnen. Für 26 besonders allergieauslösende Chemikalien darf auf der Verpackung nicht die Sammelbezeichnung Parfum verwendet werden - sie müssen zusätzlich deklariert sein, wenn sie in einer bestimmten Konzentration vorliegen. "die umweltberatung" hat diese Duftstoffe im Folder „Düfte, die unter die Haut gehen“ aufgelistet – hier ein kurzer Auszug:

2500 synthetische Duftstoffe

Mehr als 2500 verschiedene Chemikalien werden als Duftstoffe eingesetzt. Eine Duftkomposition kann aus einigen wenigen bis zu mehreren Hundert einzelnen Chemikalien bestehen. Solche Duftstoffgemische werden in vielen Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmitteln und in sogenannten Raumluftverbesserern eingesetzt.

Die Duftstoffallergie

Duftstoffe sind nach Nickel der zweithäufigste Auslöser für Allergien auf der Haut. Mindestens zwei Prozent der ÖsterreicherInnen reagieren auf Duftstoffe mit Juckreiz und Hautausschlägen. Es können aber auch dem Heuschnupfen ähnliche Symptome oder andere gesundheitliche Probleme auftreten.

Hilfe bei der Produktauswahl

Wenn Wasch- und Reinigungsmittel oder Kosmetika Duftstoffe enthalten, müssen diese allgemein als „Duftstoffe“, „Parfum“ oder „Fragrance“ deklariert werden.

Seit 2005 müssen zusätzlich 26 allergieauslösende Chemikalien auf der Verpackung von Kosmetika und Reinigungsmitteln deklariert* werden, wenn sie in einer bestimmten Konzentration im Produkt enthalten sind. Diese Bestimmung bietet Allergikern allerdings keinen vollständigen Schutz, da sie auch auf andere Duftstoffe allergisch reagieren können.

* Laut Kosmetikgesetzgebung (Richtlinie 2003/15/EG) und Detergenzienverordnung der EU (Verordnung (EG) 648/2004)

Liste der 26 allergenen Duftstoffe mit Deklarierungspflicht

Einstufung des allergenen Potenzials von Öko-Test nach Empfehlung des IVDK (Informationsverbund dermatologischer Kliniken)

Sehr potente Allergene

Cinnamal
Isoeugenol
Evernia Prunastri Extract = Eichenmoosextrakt
Evernia Furfuracea Extract = Baummoosextrakt

Potente Allergene

Cinnamyl Alcohol
Hydroxycitronellal
Hydroxyisohexyl 3-Cyclohexene Carboxaldehyd
= HMPCC = Lyral

Duftstoffe mit geringem Allergisierungspotenzial

Amyl Cinnamal
Citral
Eugenol
Farnesol
Butylphenyl Methylpropional = Lilial
Methyl 2-Octynoate = Methylheptincarboxat

Duftstoffe mit sehr geringem Allergisierungspotenzial

Anise Alcohol = Anisylalkohol
Benzyl Cinnamate
Linalool
Benzyl Benzoate
Citronellol
Hexyl Cinnamal = Hexylcinnamaldehyd
Limonene = d-Limonen
Alpha-Isomethylionone
Benzyl Alcohol
Amylcinnamyl Alcohol
Benzyl Salicylate
Coumarin
Geraniol

Tipps für DuftstoffallergikerInnen

Ist der Kontakt mit Duftstoffen nicht vermeidbar, verwenden Sie Schutzhandschuhe. Verwenden Sie nach jedem Waschen rückfettende Öle oder parfümfreie Salben zum Schutz der Haut. Achten Sie auf Folgeerkrankungen wie z.B. Hautinfektionen. Sie müssen gesondert behandelt werden.

Auch natürliche ätherische Öle können Allergien auslösen!

Duftstoffe belasten Mensch und Umwelt

In Geschäften und großen Firmen werden manchmal Duftstoffe eingesetzt, um die Kauflust oder Arbeitsmotivation zu steigern. Anhaltend Düften ausgesetzt zu sein kann aber ähnlich wie Lärm Stressreaktionen mit körperlichen Folgen verursachen.

Einige Duftstoffe sind zudem umweltgefährlich und/oder schwer abbaubar und reichern sich über die Zeit in Umwelt, Mensch und Tier an.

So wurden Moschusduftstoffe, die häufig eingesetzt werden, in vielen Meerestieren, wie Muscheln, Krabben und in verschiedenen Fischarten nachgewiesen. Auch beim Menschen wurden sie bereits im Blut und in der Muttermilch gefunden.

Die Auswirkungen dieser Stoffe auf Mensch und Umwelt sind aber noch umstritten.



Fotos: Josef Limberger, Franz Loley, Franz Horvath

Naturnahe Gärten sind der beste Igelerschutz

Viele von uns freuen sich, wenn wieder einmal ein Igel durch den Garten huscht. Aber wie kann man ihnen über den Winter helfen? Gärten sind für die stacheligen Tiere wichtige Lebensräume, deshalb kann hier jede/r direkt vor der Haustüre ansetzen. Schon ab Mitte Oktober bereiten sich die Igel auf den Winter vor - das Nahrungsangebot ist nun deutlich knapper, die Alttiere beginnen ihr Winternest zu bauen und Jungigel versuchen, noch weiter an Gewicht zuzulegen.

Das ideale Winterquartier besteht ist ein Haufen totes Holz, Reisig und Laub. Sobald der Boden länger Temperaturen um null Grad aufweist verkriechen sich die Igel. Schutz gegen Kälte finden sie in Erdmulden, unter Hecken oder eben in Reisighaufen. Neben natürlichen Unterschlupfmöglichkeiten kann man zusätzlich ein Igelhäuschen aufstellen.

Igel draußen lassen

Ab Mitte November schlummern die meisten Igel. Von kurzen Unterbrechungen abgesehen verschlafen sie die kalte Jahreszeit bis in den März oder April.

Da die schlafenden Tiere bei Störungen nicht reagieren, also nicht fliehen können, heißt das für den Garten: Einmal geschaffene Unterschlupfe während des Winterhalbjahres bitte nicht mehr umsetzen.

Vorsicht gilt auch beim Beseitigen von Sträuchern, beim Mähen unter tief liegenden Zweigen, beim Umgang mit Motorsensen und Balkenmähern.

Freier Zutritt in den Igelgarten

Ideale Igelgärten sind naturnah gestaltet und bewirtschaftet. Das heißt: Viele Naturelemente wie Hecke, Teich, Obstbaum, Steinmauer oder Wiese finden Platz und auf Mineraldünger und chemische Bekämpfungsmittel wird verzichtet.

Der Rasen wird nicht ständig gemäht, gedüngt und gewässert, die Hecke nur selten geschnitten, nicht jedes

Kräutlein gejätet und jedes Laubblatt abgesaugt. Alternativ kommen „sanfte“ Methoden der Bodenbearbeitung, Düngung, Kompostierung und Schädlingsbekämpfung zum Einsatz.

Essentiell für Igel sind Unterschlupfe und Verstecke wie Holzstapel, Geräteschuppen, Wurzelwerk, Trockenmauern, Treppenaufgänge, Komposthaufen, Hecken und Reisighaufen.

Dort verkriechen sie sich tagsüber oder legen ihre Winterester an. Ergänzend können selbst gezimmerte Igelhäuschen oder aus Holzbeton gefertigte Igelkuppeln angeboten werden, die mit Laub gefüllt werden.

Was jede/r tun kann:

- Bieten Sie in Ihrem Garten Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten wie Büsche, Laub- und Reisighaufen für Igel an
- Selbstgebaute Igelhäuschen als Überwinterungsquartiere werden gerne angenommen
- Vorsicht beim Mähen sowie bei Aufräumungs- und Rodungsarbeiten: In Haufen und Holzstapeln können sich Igelnester befinden
- Kellerschächte und Gruben sind Tierfallen, die abgedeckt werden sollten
- Baugruben, Kabel- und ähnliche Gräben (auch an Straßen) auf hineingefallene Igel kontrollieren und Opfer aus ihrer misslichen Lage retten
- Rettungsplanken für Teiche und an Wasserbecken mit steilem, glattem Rand anbringen, damit sich Igel im Notfall selbst retten können
- Sorgen Sie regelmäßig für frisches Trinkwasser, zum Beispiel mit einem Vogelbad oder einer Tränke im Garten
- Verzichten Sie auf Laubsauger

mehr zum Thema auf www.naturschutzbund.at/tierschutz/igel.html



Müllabfuhrtermine 2014 - Schrattenbach

2014	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jan	Mi	Do	Fr	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR
Feb	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
März	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Apr	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	BIO	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI
Mai	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa
Jun	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Jul	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do
Aug	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So
Sep	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI
Okt	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr
Nov	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo
Dez	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	MI

GT - Grüne Tonne
Trockenmüll

GR - Graue Tonne
Restmüll

BIO - Biotonne
Biomüll

Wochenenddienste – Arzt für Allgemeinmedizin

Sa, 14. 12. 2013 So, 15. 12. 2013	Dr. Christian KARNER	02637/22 32	Hauptdienst
Sa, 21. 12. 2013 So, 22. 12. 2013	MR Dr. Wolfgang WEBER	02637-2322	Hauptdienst
Di, 24. 12. 2013	Dr. Christian KARNER	02637/22 32	Feiertagnachtdienst
Mi, 25. 12. 2013	MR Dr. Alfred JOHNE	02636-2219	Hauptdienst
Do, 26. 12. 2013	Dr. Karin PIETSCH	02636/21 35	Hauptdienst
Sa, 28. 12. 2013	Dr. Günter SCHIRK	02620/3386	Hauptdienst
So, 29. 12. 2013	MR Dr. Wolfgang WEBER	02637-2322	Hauptdienst
Di, 31. 12. 2013	Dr. Christian KARNER	02637/22 32	Hauptdienst

Zu Redaktionsschluss waren leider die Termine für 2014 noch nicht bekannt. Über die Telefonbandauskunft Ihres Hausarztes bzw. unter <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/> erhalten Sie die erforderlichen Informationen.

Notdienste und nützliche Links

Alle Kurzwahlnummern sind **ohne Vorwahl** zu wählen. Sie werden automatisch mit der für Sie zuständigen Dienststelle verbunden. Aus telefontechnischen Gründen kann eine Verbindung mehrere Sekunden dauern. Legen Sie in dieser Zeit nicht auf, sondern warten Sie auf das Melden der Einsatzorganisation.

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

internationaler Notruf 112

Ärzte Notdienst 141

Bergrettung 140 www.bergrettung.at

Frauenhelpline 0800 222 555 www.frauenhelpline.at

Männernotruf 0800 246 247 www.maennernotruf.at

Kindernotruf 0800 567 567 www.kindernotruf.at

Tierärzte 01 53 116 www.tierarzt.at

Vergiftungszentrale 01 406 43 43

Wasserrettung 144 www.owr.at

Zahnärztlicher Notdienst 141 <http://noe.zahnaerztekammer.at/>

Zivilschutzhotline 0810 006 306 www.noezsv.at

Nacht- und Notdienstapotheken 1455 <http://www.apotheker.or.at/>

Termine

jeden Montag	PILATES-TRAINING von 17 bis 18 Uhr Dehnungs- u. Kräftigungsübungen für Bauch- und Rückenmuskulatur, Entspannung und Regeneration - Informationen unter 0664/370 08 20 (Ilse Haumer)	Barbarahalle
jeden Montag	AEROBIC-TRAINING von 18 bis 19 Uhr Aufwärmen, flotte Schrittkombinationen, Kräftigungsübungen für Bauch - Bein - Po sowie Rückenmuskulatur. Einstieg jederzeit möglich. Info unter 0664 / 222 11 16 (Alexandra Rudloff)	Barbarahalle
jeden Montag	TISCHTENNIS von 19 bis 21 Uhr - jeder kann unverbindlich teilnehmen	Barbarahalle
jeden Dienstag	Dorf - Cafe der Dorfgemeinschaft, ab 18:00 Uhr	Kulturwerkstätte Schrattenbach
jeden Dienstag	ZUMBA-TRAINING von 20 bis 21 Uhr Bewegung zu schwungvollen, latinoinspirierten Rhythmen - Einstieg jederzeit möglich. Informationen unter 0699/172 282 32 (Simone Lesser)	Barbarahalle
jeden Di und Freitag	Karateclub NIHON Anfänger / Kinder 18:00 – 19:00 Uhr Fortgeschrittene / Erwachsene 19:00 – 20:00 Uhr	Barbarahalle
jeden Mittwoch	VOLKSTANZEN von 20:00 bis 21:30 Uhr	Gh. zum Schlossteich
jeden Mittwoch	SLING-TRAINING 18:00 - 19:00 Uhr Aktivierung sämtlicher Muskelketten, Förderung der Tiefen-Stabilität, Kräftigung d. gesamten Stütz- und Bewegungsapparates. Informationen und Anmeldung unter 0680/200 60 08 (Marina Burger)	Barbarahalle
jeden Donnerstag	NORDIC WALKING Treffpunkt: 17:30 – Parkplatz Schule	Grünbach Schrattenbach
jeden Freitag	FUSSBALL ab 18:00 Uhr mit dem FC Schrattenbach	Puchberg Schneeberghalle
21.12.2013	Adventwanderung und Krippenandacht	Schrattenbach
24.12.2013	14.00 Uhr WEIHNACHTLICHER SPAZIERGANG mit dem Grünbacher Bläserquartett (Treffpunkt Schule Grünbach). 16.00 Uhr KINDERKRIPPENANDACHT in der Pfarrkirche Grünbach 22.00 Uhr CHRISTMETTE mit Weisenblasen vor der Pfarrkirche	Grünbach
29.12.2013	Sängerstammtisch	Gh. zum Schlossteich
31.12.2013 - 6.1.2014	Mostheuriger	Steurer / Gutenmann
7.1. – 21.2.2014	URLAUB	Gh. zum Schlossteich
25.1.2014	SCHITAG mit dem Fußballclub Schrattenbach Anmeldung bei Obmann Andreas Burger: 0664-8319022	Schladming
25.1.2014	ORTSSCHITAG 2014 des Schiclub Grünbach-Schrattenbach	Puchberg - Losenheim
26.1.2014	Sängerstammtisch	Gh. zum Schlossteich
26.1.2014	Wurli-Kinderfaschingsfest der ÖVP Grünbach - Beginn: 15.00 Uhr.	Barbarahalle
15.2.2014	Vortrag Schokolade, Schokolade	Landgasthof zur Schubertlinde
16.2.2014	VEREINSMEISTERSCHAFTEN des SC Grünbach-Schrattenbach	Puchberg/Losenheim
22.2.2014	Gschnas der SPÖ Grünbach Tanz und Unterhaltung beim "Hackler-Gschnas" ab 20.30 Uhr	Barbarahalle
23.2.2014	Sängerstammtisch	Gasthaus zum alten Schlossteich
1.3.2014	Bauernball der ÖVP Grünbach-Schrattenbach Tanz und Unterhaltung ab 20.30 Uhr mit Mitternachtstombola und Bauernkorbverlosung! Tischreservierung unter Tel. 02637/2252.	Landgasthof zur Schubertlinde
2.3.2014	KINDERMASKENBALL der Kinderfreunde Beginn: 15.00 Uhr	Landgasthof zur Schubertlinde
15.3.2014	Kocherlebnis für Kinder	Schulküche Grünbach
22.3.2014	Kabarett STEINBÖCK & STROBL Der Dorferneuerungsverein Neusiedl am Walde lädt ein zum Kabarettabend mit dem Titel "TRALALA", Beginn: 19.30 Uhr	Barbarahalle
20.3. – 23.03.2014	Knödeltage	Gh. zum Schlossteich
30.3.2014	Sängerstammtisch	Gh. zum Schlossteich
8.4.2014	Gesunde Gemeinde Treffen	Kulturwerkstätte
26.4.2014	Saubertag der Dorfgemeinschaft	Schrattenbach
27.4.2014	Sängerstammtisch	Gh. zum Schlossteich
3.5. – 4.5.2014	Hausmesse der Gewerbetreibenden	Teichstadl
9.5.2014	„Vom Arbeiterheim zum Urhof 1920 - 2013“ / Teil 3 - Fotos & Relikte der kulturellen u. politischen Ereignisse im Grünbacherhof.	Urhof 20
8.5. - 11.5.2014	Mostheuriger	Steurer / Gutenmann
15.5. - 18.5.2014	Mostheuriger	Steurer / Gutenmann
25.5.2014	Sängerstammtisch	Gh. zum Schlossteich

Fackelwanderung, Krippenandacht und selbstgemachte Weihnachtsartikel

Sa. 21.12.2013

Die **Gesunde Gemeinde Schrattenbach** lädt Jung und Alt ein, gemeinsam an einer schönen **Adventwanderung** in unserem Gemeindegebiet teilzunehmen.

Der **Kindergarten Schrattenbach** wird ebenfalls mit wandern und lädt auch dazu alle Verwandte, Freunde und Bekannte ein, daran teilzunehmen.

Fackelwanderung

Treffpunkt: 14:45 Uhr bei der Kulturwerkstätte in Rosental

Route: über die Rosentaler Höh' quer über Wiesen und durch Wälder (Puch und Großau) zur Fam. Hans Steurer (kleine Stärkung) und mit **Fackeln** zurück zum Dorfplatz

Im Anschluss an die **Fackelwanderung** findet die von der **Dorfgemeinschaft Schrattenbach** organisierte



Krippenandacht (Beginn: 16:30 Uhr) statt.



Der **Kindergarten Schrattenbach** wird die Andacht mit einer kleinen Darbietung festlich umrahmen.

Danach gibt es **Speisen und Getränke** in der Kulturwerkstätte von der **Dorfgemeinschaft Schrattenbach** und beim Stand des **FC Schrattenbach**.

Alle Besucher haben die Möglichkeit in der Kulturwerkstätte **kleine selbstgemachte Weihnachtsgeschenke** vom Kindergarten Schrattenbach durch eine freie Spende zu erwerben.

Die Dorfgemeinschaft, die Gesunde Gemeinde, der NÖ Landeskindergarten sowie der FC Schrattenbach freuen sich auf zahlreiche Teilnahme und wünschen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit.